



17.10.2023

Werke von Nikolai Estis aus fünf Jahrzehnten in der Drostei

Die Ausstellung zeigt das Lebenswerk des Künstlers anlässlich seines 85. Geburtstages. Sie läuft bis zum 12. November

Pinneberg. 2022 hat er seinen 85. Geburtstag gefeiert. Und obwohl der in Pinneberg lebende Künstler Nikolai Estis nach wie vor mit ungebrochener Schaffenskraft arbeitet, wirft die Ausstellung in der Pinneberger Drostei aus diesem Anlass einen Blick zurück. „In fast sechzig Jahren als Künstler hat Nikolai Estis eine Bildwelt erschaffen, die ihresgleichen sucht“, sagt Stefanie Fricke, Künstlerische Leitung

Drostei. Estis arbeitet in großen Serien. „Die Werke der jeweiligen Zyklen sind von einer einheitlichen Stimmung, von einem gemeinsamen Sinn durchdrungen. Die Titel der Zyklen stellen weniger Themenvorgaben dar. Sie sollten vielmehr als ein gewisses Motto aufgefasst werden, das eine Möglichkeit des Zugangs zum Abstrakten bietet.“

Mit diesen Werkzyklen, zumeist mit Temperafarben auf Leinwand gemalt, ist Estis bekannt geworden. Die überaus umfangreiche Aufzählung seiner Ausstellungen in Deutschland, Russland und vielen anderen Ländern zeugt davon. In der Drostei werden nun auch seltener gezeigte, frühe Arbeiten zu sehen sein: Eine Serie Lithografien zu Gedichten von Federico García Lorca beispielsweise oder Bleistiftzeichnungen aus den 70er-Jahren, die auf eine besondere Art die Entwicklung des Künstlers nachvollziehbar machen.

Insgesamt sind mehr als 70 Werke ausgestellt. Die Werkschau wird in Kürze



Der Pinneberger Künstler Nikolai Estis stellt in der Drostei aus. ANNE DEWITZ

auch als virtueller Ausstellungsrundgang erlebbar sein.

Nikolai Estis wurde 1937 in Moskau geboren und wuchs im ukrainischen Chmylnik auf. 1958 machte er seinen Abschluss an der Kunsthochschule Moskau. Seit 1960 ist er freier Künstler und nimmt an Ausstellungen in Russland, Deutschland und vielen anderen Ländern teil. Seit 1966 erhielt er vielfache Auszeichnungen

mit Stipendien und Preisen. Arbeiten des Künstlers befinden sich in Museen und privaten Sammlungen vieler Länder der Welt, unter anderem in der Staatlichen Tretjakov-Galerie und im Puschkin-Museum für Bildende Kunst in Moskau. Er ist Mitglied der Künstlerverbände Deutschlands und Russlands sowie der Internationalen Künstlervereinigung. Sein Name ist eingetragen in die in Russland verlegte „Jüdische Enzyklopädie“ sowie in das Lexikon „Künstler aller Zeiten und Völker“.

Seit 1996 lebt und arbeitet Nikolai Estis in Pinneberg, Hamburg und in Moskau. Elena Zhukova, Expertin für zeitgenössische Kunst an der Tretjakov-Galerie in Moskau, schreibt über seine Werke: „Nikolai Estis besitzt die seltene Qualität, keiner bestimmten Stilrichtung anzuhängen. Die Welten dieses Künstlers sind aus einer nur ihm eigenen Substanz geformt; jedes Fragment der Leinwand eröffnet etwas Unermessliches.“ Die Hamburger Kunstwissenschaftlerin Andrea Fromm

schreibt: „Estis präsentiert eine geheimnisvolle Verknüpfung von Diesseitigkeit und Jenseitigkeit, von Visionärem und Realem, die durch seine Malweise und Farbgebung Unnachahmbarkeit erlangt.“

Die Ausstellung an der Dingstätte 23 ist bis zum 12. November geöffnet, jeweils mittwochs bis sonntags von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Schüler und Studierende zahlen nichts. Auf der Finissage am Sonntag, 12. November, von 17 Uhr an führt Estis durch eine Bilderschau mit Musik. Marina Reshetova wird sie auf der Violine musikalisch untermalen. Das Format der Bilderschau entstand in Estis' Atelier in Russland, als seine Werke in einem Umfeld von Restriktion und Zensur nicht mehr öffentlich sichtbar sein durften. Mangels Platz stellte er die Exponate nacheinander auf einer Staffelei aus. Ein befreundeter Musiker improvisierte spontan zu den Bildern. Der Eintritt zur Bilderschau kostet 6 Euro. Anmeldung unter info@drostei.de. HA

Entscheidungen

Die Bereitstellung von der Stadt Wedel

Ergebnis des Bürgerentscheids
bei Nord“ vom 08. Oktober 2023 ist ab
-politikdienstleistungen/
ilgestellt und kann auch im
sehen werden. Nähere Informationen
rau Elsner, Tel.: 04103/707-370

Der Bürgermeister